

Beziehung

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)

Dieser Artikel erfüllt die [GlossarWiki-Qualitätsanforderungen](#) **nur teilweise**:

Korrektheit: 4
(größtenteils
überprüft)

Umfang: 1
(zu gering)

Quellenangaben:
1
(fehlen größtenteils)

Quellenarten: 3
(gut)

Konformität: 5
(ausgezeichnet)

Dieser Artikel sollte mit dem Artikel [Assoziation](#) zusammengeführt werden.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Definition (anschaulich)
- 2 Definition (mathematisch)
- 3 Definition (OOP)
- 4 Beispiele
 - 4.1 Typische Elemente, zwischen den Beziehungen bestehen können
- 5 Bemerkungen
 - 5.1 Verweise
 - 5.2 Beziehungen als eigenständige Elemente
 - 5.2.1 Beziehungen im Web
- 6 Quellen

1 Definition (anschaulich)

Eine **Beziehung** (**Relationship**) verknüpft mehrere **Elemente** einer gegebenen Grundgesamtheit von Elementen oder miteinander.

2 Definition (mathematisch)

Eine **Relation** ist eine Teil-Menge oder Teil-Klasse eines **kartesischen Produkts**.

Eine Relation enthält also lauter (gleichlange) **Tupel** als Elemente.

3 Definition (OOP)

Eine **Beziehung** (**Relationship**) verknüpft mehrere **Objekte** miteinander.

4 Beispiele

4.1 Typische Elemente, zwischen den Beziehungen bestehen können

Objekte

Entitäten

Medien

Dokumente

Gegenstände

Personen

etc.

5 Bemerkungen

5.1 Verweise

Aus der Sicht eines **Elements** repräsentiert eine Beziehung einen **Verweis** auf ein oder mehrere, meist andere Elemente oder bestimmte Bestandteile dieser Elemente.

Da an einer Beziehung im Allgemeinen mehrere Elemente beteiligt sind, repräsentiert eine **Beziehung** i. Allg. mehrer **Verweise**.

5.2 Beziehungen als eigenständige Elemente

Da an einer Beziehungen i. Allg. mehrer Elemente beteiligt sind, sollten Beziehungen selbst als eigenständige Elemente/Objekte realisiert werden. Das heißt, sie sollten unabhängig von den zugehörigen Elementen gespeichert und verwaltet werden. Häufig werden jedoch Beziehungen als Attribute der beteiligten Objekte realisiert. Das heißt, eine Beziehung wird durch mehrere Attribute (also Verweise) repräsentiert.

5.2.1 Beziehungen im Web

Insbesondere im **World Wide Web** hat es sich eingebürgert, Verweise direkt in den Dokumenten anzubringen. Dies hat zur Folge, dass eine **multi-direktionale Beziehung** durch mehrere Verweise repräsentiert wird. Der Nachteil an diesem Vorgehen ist, dass es leicht zu Inkonsistenzen kommt, wenn zusammengehörige Linkpaare nicht simultan modifiziert werden.

Im Word Wide Web herrschen daher uni-direktionale Verweise vor, d. h. Verweise, zu denen der Rückverweis fehlt. Ausnahmen sind z.B. **Wikis**, in denen die (internen) Seiten, die auf eine Seite verweisen im Allgemeinen problemlos abgefragt werden können. Zum Beispiel verweisen [folgende GlossarWiki-Seiten](#) auf diese Definition.

6 Quellen

1. **Kowarschick (MMProg)**: Wolfgang Kowarschick; Vorlesung „Multimedia-Programmierung“; Hochschule: [Hochschule Augsburg](#); Adresse: [Augsburg](#); [Web-Link](#); 2018; [Quellengüte](#): 3 (Vorlesung)
2. **Kowarschick (2002a)**: Wolfgang Kowarschick; Multimedia-Programmierung – Objektorientierte

Grundlagen; Hrsg.: [Michael Lutz](#) und [Christian Märtin](#); Reihe: [Informatik interaktiv](#); Verlag: [Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag](#); ISBN: 3446217002; 2002; Quellengüte: 5 (Buch)

3. **Kowarschick (2002)**: [Wolfgang Kowarschick](#); Vorlesung „Multimedia Softwareentwicklung II“ – Wintersemester 2001/2002; Hochschule: [Fachhochschule Augsburg](#); Adresse: [Augsburg](#); [Web-Link](#); 2002; Quellengüte: 4 (Skript)

Kategorien:

[Objektorientierte Programmierung](#)

[Datenmanagement](#)

[Content-Management](#)

[Glossar](#)

[Kapitel:Multimedia-Programmierung](#)

Diese Seite wurde zuletzt am 14. Februar 2017 um 09:35 Uhr bearbeitet.

Inhalt verfügbar unter [CC BY-NC-SA 4.0](#), falls Dokument nach dem 5. 3. 2011 erstellt wurde, sonst [CC BY-SA DE 3.0](#).

